

Filmtipp

Die Krimi-Komödie „Sauerkrautkoma“ läuft in den Kinos.

Seite 2

Handful of Blues



Neuer Jazzclub in Leonberg

Auch Handful of Blues spielen bald im neuen Leonberger Jazzclub.

Seite 4



Nicht zu knapp

Bei der Planung der Kosten sollten Bauherren nicht zu eng kalkulieren.

Seite 12

Eine Heimat für Liebhaber des Jazz

Der Saxofonist Frithjof Gänger initiierte den Jazzclub Leonberg.

■ LEONBERG
„Mich hat es gewundert, dass es in Leonberg keinen Jazzclub gibt“, sagt Frithjof Gänger, der hier jetzt seit drei Jahren wohnt. Inzwischen ist er erster Vorsitzender des neuen Jazzclubs Leonberg. Im Mai hat es zwei Eröffnungskonzerte mit der Band „Handful of Blues“, in der auch Gänger spielt, im Blue Note Club in der Mollenbachstraße 19 gegeben.
„Der Jazzclub ist für jeden, der an dieser Musik interessiert ist“, betont Gänger und würde sich über weitere Mitglieder – ob aktiv oder nicht – freuen. Bisher haben sich im Jazzclub

Leonberg zehn Jazz-Fans zusammengefunden. „Freiwillige zu finden, die auch mithelfen, ist schwer. Aber ist der Anfang mal gemacht, dann läuft es,“ weiß Gänger.

Offen für Mitglieder

Als Berufsmusiker hat der auf Langeoog geborene Frithjof Gänger auf der MS Europa und beim Zirkus Roncalli gespielt. Für RTL hat er viele Jahre Werbesingles geschrieben und war in der Werbeanimation tätig. Auch ein Tonstudio hat er bereits betrieben. Der 64-Jährige komponiert und arrangiert. Die erste Berührung mit der Musik und dem Jazz hatte Gänger als Achtjähriger. „Mein zehnjähriger Bruder hat das Cave 61, den Jazzclub in Heilbronn, gegründet“, erzählt er. „Ich wollte eigentlich Schlagzeug spielen, aber mein Bruder hatte das Saxofon für mich vorgesehen.“
Der Produzent und Drummer Alf List gründete die Blues-Band „Handful of Blues“. Das Rezept der Gruppe ist einfach: Seit Jahren groovt List gemeinsam mit seinen bestens bewährten Mitmusikern Frithjof Gänger (Saxofon) und Hans-Martin Fuchs (Bass). Sie bilden das erfahrene „Grundgerüst“ der Band. Ergänzt werden sie durch weitere herausragende Musiker und Solisten, die sie



„Handful of Blues“ ist am 12. Oktober noch einmal beim Jazzclub Leonberg zu hören. Foto: Jazzclub Leonberg

INFO

Jazz und mehr

Die Konzerte des Jazzclub Leonberg finden im Blue Note Club in der Mollenbachstraße 19 statt. Das erste Konzert nach der Sommerpause bestreiten „Kimi and the Soulmen“: am Freitag, 14. September, um 20 Uhr. Am Freitag, 5. Oktober, um 20 Uhr sind Fola Dada und das Werner Acker Organ Trio zu hören. Eine Woche später, 12. Oktober, um 20 Uhr kommt die Musik von „Handful of Blues“. Ein Sondergastspiel mit „Ipanema Beach Hotel“ und Paulinhos Lemos steht am Samstag, 17. November, um 20 Uhr auf dem Programm.

kennen. Bei den Eröffnungskonzerten im Blue Note Club waren beispielsweise auch Martin Fuchs, Jörn Baehr, Martin Giebel, Gerhard Mornhinweg und David Hanselmann mit dabei. „Alle waren mit den Konzerten zufrieden“, erzählt Gänger. Es hätten allerdings noch mehr Besucher sein können, schließlich muss der Jazzclub auch darauf achten, das er finanziell rauskommt. Deshalb wird der Eintritt in Zukunft auch 17 statt zehn Euro kosten. Die Location in der Mollen-

bachstraße bezeichnet Gänger als „einen Glücksfall“. „Es hat so eine richtige Jazzclub-Atmosphäre“, sagt er. Ein weiterer Vorzug. Es gibt genügend Parkplätze. Es ist mit den Firmen drumherum abgesprochen, dass man dort die

Ein Glücksfall

Plätze nutzen darf. „Nur morgens muss man natürlich weg sein“, betont Frithjof Gänger lachend. Der Saxofonist ist bestens vernetzt. So hat er vielfältige Kontakte in die Musik-

szene und auch zu Dozenten und Studenten der Musikhochschule. An Künstlern die im Blue Note Club auftreten könnten, wird es also nicht fehlen. „Der Jazzclub möchte gerne auch jungen Talenten die Möglichkeit geben, sich vor Publikum zu präsentieren“, betont der Vollblutmusiker. Eine Kooperation mit der Jazzszene in Stuttgart kann er sich ebenso gut vorstellen. „Der Jazz ist mittlerweile offener. Das sieht man auch an den Programmen der Jazzclubs. Da ist viel Soul, Funk, Blues

und Rock drin. Mittlerweile ist alles erlaubt. Auch tanzbar ist die Musik“, schwärmt er.

Mit Frauenpower

Am Freitag, 14. September, um 20 Uhr, geht es beim Jazzclub wieder los: Dann sind „Kimi and the Soulmen“ zu Gast im Blue Note Club. Am Freitag, 5. Oktober, tritt Fola Dada mit dem Werner Acker Organ Trio auf. „Wir fangen mit Frauenpower an. da freue ich mich drauf“, sagt Gänger. mgg/wk